

Protokoll der 13. ordentlichen Jahreshauptversammlung

des

Arminia Supporters Club

für das Geschäftsjahr vom 1.7.2014 bis 30.6.2015

Ort: Presseraum SchücoArena, Melanchthonstr. 31a, 33615 Bielefeld

Datum 11.8.2015

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung der anwesenden Mitglieder

Die Abteilungsvorsitzende Ulrike Polenz begrüßt alle anwesenden Mitglieder. Sie schlägt Herrn Kiezewski aus dem Präsidium des e.V. als Versammlungsleiter vor. Diesem Vorschlag wird einstimmig entsprochen.

Herr Kiezewski dankt dem Vorstand des ASC und allen ehrenamtlichen Helfern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Mit Hilfe des ASC wurde wieder viel auf die Beine gestellt, u.a. wurde eine neue Jugendordnung erstellt und ein neuer Jugendleiter gewählt, Unterstützung der Kernabteilungen (Aufstieg der Damenabteilung, Eislauf-Winterfete), finanzielle Unterstützung Weichalm und Soccer-Ei (da die Trainingsbedingungen der Jugendabteilung eingeschränkt sind, wird ein Soccer-Ei aufgestellt um den Trainingsbetrieb zu entlasten).

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl des Protokollführers

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde (3 Wochen vorher, vorläufige Tagesordnung 2 Monate vorher). Stimmberechtigt sind volljährige Mitglieder, welche mindestens 3 Monate dem Verein angehören und mit den Beiträgen nicht im Rückstand sind. Es sind 21 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Ulrike Polenz schlägt Nadja Peek als Protokollführerin vor. Dem Vorschlag wird einstimmig entsprochen.

Um die Protokollierung zu vereinfachen wird um die Zustimmung für Tonaufnahmen gebeten. Auch diesem Vorschlag wird einstimmig entsprochen.

TOP 3: Ergänzungen/Anträge zur Tagesordnung

Bis zum Stichtag 28.7.2015 wie auch am Tag der Jahreshauptversammlung sind keine weiteren, ergänzenden Anträge eingegangen.

TOP 4: Bericht des Abteilungsleiters

Ulrike Polenz weist darauf hin, dass der Bericht den Zeitraum 1.7.2014 bis 30.6.2015 etwas überschreitet.

Der Start in die Saison 2014/2015 war schwierig, da es nach dem Darmstadtspiel einen Einbruch gab. Die Saison hat aber alle positiv überrascht. Es gab viele aufregende Spiele, die Stimmung beim Pokalspiel gegen den VFL Wolfsburg war gigantisch. Zum Ende der Saison gab es einen Mitgliederboom, welcher der Aufbruchstimmung zu verdanken ist. Die ganze Entwicklung kommt nicht von ungefähr. Vor 5 Jahren herrschte im Verein große Unruhe, jetzt ist der Club gefestigt. Dies hat positive Auswirkungen auf alle Abteilungen und es gibt die Sicherheit mit dem zugesagten Geld arbeiten zu können. Ulrike Polenz dankt dem Präsidium für die ruhige und besonnene Führung.

Veranstaltungen:

Die Weihnachtsfeier am 13.12.2014 war ein voller Erfolg. Es gab u.a. eine Tombola, ein DJ hat Musik aufgelegt. Außerdem waren die Mannschaft und Trainer da. Dies zeigt eine gute Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Hinter den Kulissen musste ausfallen, da der Gast krank geworden ist.

Eine Saisonabschlussfeier war gewünscht, die Stimmung war gut, trotz geringer Resonanz. Aufgrund der geringen Besucherzahl wird auf diese Veranstaltung vorerst verzichtet.

Fanartikel:

Zum DFB-Pokalspiel gegen Wolfsburg wurde das Shirt mit dem Aufdruck „Gegen Arminia kann man mal verlieren“ verkauft. Es war ein voller Erfolg. Das Shirt musste zweimal nachbestellt werden. Der Spruch kam aus dem bundesweiten Netzwerk (Südland).

Videoteam:

Das Videoteam bietet bunte Eindrücke über das, was im DSC passiert. Es gab Videos zu den Spielen, Ü50, Arminis (Marsch vom Siegfriedsplatz zum Stadion, Einlaufen mit den Profis) und der 1. Damenmannschaft zum Saisonfinale. In der kommenden Saison sollen einzelne Teams vorgestellt werden. Für Anregungen ist das Videoteam stets offen.

Youth Club:

Die Leitung haben Carmen Köller und Thomas Uellendahl. Stattgefunden haben Auswärtsfahrten und eine Übernachtungsfahrt nach Erfurt in Kombination mit dem Rolli e.V. Es ist schön zu sehen, wie selbstverständlich die gemeinsamen Fahrten laufen. Außerdem wurde Geocachen und Meet&Greet mit Profispielern angeboten.

Internet:

Die Mitfahrzentrale ist weiterhin online, sie wird aber nicht genutzt. Auf der Facebookseite hat der ASC mehr als 4000 „gefällt mir“ Klicks. Die Website wird derzeit von reddot auf ein anderes System umgebaut.

Behindertenbetreuung:

Die Behindertenbetreuung ist gut aufgestellt. Neu im Team sind Gitte Kamp und Sonja Breiter. 3 Mitarbeiter der Behindertenbetreuung besuchen derzeit einen Gebärdensprachkurs. Wenn die technischen und organisatorischen Voraussetzungen erfüllt sind, soll auch hörbehinderten Fans der Besuch im Stadion so angenehm wie möglich gemacht werden. Dies ist allgemein ein großer Aufwand.

Im vergangenen Winter wurden 100 Decken von der Firma Anstoetz gesponsert. Diese können beim Spiel von Behinderten ausgeliehen werden, was auch gut angenommen wird. Einige Decken wurden leider mitgenommen (gerade beim Aufstiegsspiel). Auf der Homepage gab es einen Bericht über das Sponsoring der Decken. Der ASC bemüht sich, auch Fotos davon immer mal wieder zu platzieren. Sebastian Kraus bestätigt, dass die mediale Wirkung nicht so gut war.

Botschafter:

Im Westfalenblatt gab es einen Bericht über die Botschafter. Das bundesweite Netzwerk gibt es an 5 Standorten. Berlin, Hamburg und München sind sehr aktiv. Der Dank gilt den Botschaftern, die viel Freizeit für die Belange weit entfernt wohnender Arminen investieren und ihnen so unter anderem ein erleichtertes Ticketing ermöglichen. Insbesondere zum Wolfsburgspiel hat der ASC viele Stunden geleistet, um Auswärtigen das Bestellen zu ermöglichen.

Pavillon:

Der Pavillon ist an jedem Heimspieltag geöffnet. Das Dach musste repariert werden, da durch Laub Verunreinigungen entstanden sind. Für ein einheitliches Auftreten (CI) soll auch die Beklebung in der neuen Saison erneuert werden.

Supporter:

Zum Ende der Saison ist, aufgrund zeitlicher Engpässe, kein neuer Supporter erstellt worden. Dieser ist nun in Arbeit. Wenn jemand mit dem Programm InDesign umgehen kann und dies installiert hat, ist Hilfe gerne gesehen.

Fanpolitik:

Die 50+1 Regel und financial fairplay wurden aufgeweicht. In Deutschland dürfen Vereine nun Mehrheiten an 20-jährige Sponsoren nach Zustimmung der DFL verkaufen, was zunehmend geschieht. Hinzu kommt das Problem von Mehrfachbeteiligungen, bei dem VW erneut für einen Sonderstatus gesorgt hat. Neue DFL-Regelung: Konzerne dürfen nicht an mehr als 3 Vereinen beteiligt sein. Die Ligen werden trotzdem mehr und mehr zu Konzernligen, wichtige Instrumente zum Entgegenwirken sind in letzter Zeit zusammengebrochen. Unsere Kurve und die europäischen Fanorganisationen, in den der ASC aktiv ist, setzen sich aber weiter ein. Es soll zumindest ein Verlangsamten des Prozesses angestrebt werden, wenn er nicht aufzuhalten ist.

Auch politisch war der ASC bei öffentlichen Ausschusssitzungen und Regionalkonferenzen auf Bundesebene. Hierbei geht es um Sicherheitsfragen, z.B. ob bzw. wie Fanrechte für die Sicherheit beschnitten/eingeschränkt werden dürfen. Es gibt z.B. eine Debatte darüber, ob es einen gesammelten Transport zu Auswärtsspielen geben soll. Wer nicht an dem Transport teilnimmt, erhält keinen Zutritt ins Stadion. Dies wird derzeit in Holland so umgesetzt, der ASC lehnt dieses Modell jedoch strikt ab.

Fanmobil:

Das Fanmobil fährt zu jedem Auswärtsspiel. Rucksäcke können abgegeben werden, was intensiv genutzt wird und mitunter die Kapazitätsgrenze des Fanmobils austestet. Das Fanmobil-Team vermittelt bei Problemen mit Ordnern und Fans und leistet einen guten Beitrag, damit die Stimmung vor Ort besser ist.

Ü50:

Die Angebote werden sehr gut angenommen. Es gab eine Tour im Sparrenexpress und verschiedene Veranstaltungen im Stadion. Die Übernachtungsfahrt nach Wiesbaden ist auch sehr gut angekommen.

Generell ist der ASC sehr zufrieden mit dem gesamten Jahr. Der Mitgliederzuwachs von 3.800 auf 5.700 beruht auf der Ticketnachfrage. Herr Kiezewski sieht dies als Chance, die Neumitglieder auf den ASC aufmerksam zu machen und die Arbeit schätzen zu lernen. Sein besonderer Dank gilt der Behindertenbetreuung, da diese besonders zeitintensiv ist.

TOP 5: Bericht des Kassenwartes

Thomas Uellendahl berichtet wie folgt:

„Der Kontostand auf dem ASC-Konto bei der Sparkasse Bielefeld betrug am 01.07.2014: 17.225,59 € und am 30.06.2015: 29.728,19 €

Im Einzelnen stellt sich das Geschäftsjahr aus Kassensicht so dar:

Vom e.V. erhielten wir als Anteil aus unseren Mitgliedsbeiträgen 39.999,96,- €, gesplittet in monatliche Zahlungen von 12 x 3.333,33 €.

Im Team YC waren Ausgaben von 4.000,-€ veranschlagt. Dem gegenüber standen geplante Einnahmen durch Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen von 1.000,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite 3.158,53 €, dem gegenüber standen Einnahmen von 1.543,70 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +1.385,17 €.

Im Bereich Verwaltung waren Ausgaben von 3.000,-€ veranschlagt. Dem gegenüber standen geplante Einnahmen i.H.v. 0,00 €. Benötigt wurden jedoch auf der Ausgabenseite 16.457,47 €, dem gegenüber standen aber auch Einnahmen von 9.384,72 €. Diese Diskrepanz zur Planung rührte daher, dass über das Verwaltungsbudget die Abrechnung der Kartenbestellung zum Pokal Halbfinale für unsere Botschafter-Fanclubs abgewickelt wurde. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis i.H.v.-4072,75 € Dies ergibt sich auch daraus, dass wir zu Saisonbeginn einen Förderbeitrag von 5000,00 € für die Weichalm an den e.V gezahlt haben.

Im Team Ü50 waren Ausgaben von 4.000,-€ veranschlagt. Dem gegenüber standen geplante Einnahmen durch Teilnehmerbeiträge bei Veranstaltungen von 1.600,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite 4.299,27 €, dem gegenüber standen hier Einnahmen von 3702,50 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +1.803,23 €. Dieses Ergebnis rührt daher, dass Busfahrtkosten nach Wiesbaden erst im jetzigen Geschäftsjahr abgerechnet wurden.

Im Team Event waren Ausgaben von 7.000,-€ veranschlagt. Dem gegenüber standen geplante Einnahmen, ebenfalls durch Teilnehmerbeiträge und Verkauf von Speisen und Getränken bei Veranstaltungen von 4.000,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite 5.234,68 €, dem gegenüber standen hier Einnahmen von 3446,10 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +1.211,42 €.

Im Bereich Fanmobil waren Ausgaben von 12.000,-€ veranschlagt. Dem gegenüber standen geplante Einnahmen von 0,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite für Kraftstoff, Steuern, Versicherung und Reparaturen 9.579,35 €. Dem gegenüber stand auf der Einnahmeseite eine Guthabentrückstellung der Fa. Steinböhrer von 182,80 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +2.603,45 €.

Im Team Behindertenbetreuung waren Ausgaben von 1.500,-€ veranschlagt. Dem gegenüber standen geplante Einnahmen von 0,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite 316,34 €. Dem gegenüber standen Einnahmen von 99,00 € durch einen fälschlicherweise gezahlten Teilnehmerbeitrag. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +1.282,66 €. Dieses gute Ergebnis kommt deshalb zustande, da im Geschäftsjahr noch keine neue Dienstkleidung für die Behindertenbetreuung angeschafft wurde.

Im Team Fanartikel waren Ausgaben von 5.000,-€ veranschlagt. Dem gegenüber standen geplante Einnahmen durch Fanartikelverkauf von 3.000,00 €. Benötigt wurden aber auf der Ausgabenseite 12.218,94 €. Dem gegenüber standen aber auch Einnahmen von 16.288,56 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +6.069,62 €. Dieses super Ergebnis wurde hauptsächlich durch den Verkauf unseres Motto T-Shirts "Gegen Arminia kann man mal verlieren" erzielt.

Im Team Livestream waren Ausgaben von 0,00 € veranschlagt. Dem gegenüber auch geplante Einnahmen von 0,00 €. Benötigt wurden aber auf der Ausgabenseite für Kommentator Equipment 437,95 €. Dem gegenüber standen Einnahmen von 0,00 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von -437,95 €.

Im Team Pavillon waren Ausgaben von 1.000,-€ veranschlagt. Dem gegenüber standen geplante Einnahmen von 0,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite jedoch für die Reparatur des maroden Fußbodens 2.755,95 €. Dem gegenüber standen Einnahmen wie geplant von 0,00 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von -1.755,95 €.

Für das ASC-Magazin "Supporter" waren Ausgaben für Herstellung und Versand von 18.460,00€ veranschlagt. Dem gegenüber standen geplante Einnahmen durch Anzeigenwerbung von 5.300,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite hier 7.711,44 €. Dem gegenüber standen Einnahmen von 1.880,20 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +7.328,76 €. Dieses positive Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass zwei vorveranschlagte Supporter Ausgaben im Geschäftsjahr nicht erschienen sind.

Im Team Fanpolitik waren Ausgaben von 3.030,-€ veranschlagt. Dem gegenüber standen geplante Einnahmen von 30,00 €. Benötigt wurden auf der Ausgabenseite 1522,27 €. Dem gegenüber standen Einnahmen von 0,00 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von +1477,73 €.

Im Team Video und Audio waren jeweils Ausgaben von 0,00 € veranschlagt. Dem gegenüber standen jeweils geplante Einnahmen von 0,00 €. Benötigt wurden jedoch für das Team Video auf der Ausgabenseite 332,75 €. Dem gegenüber standen Einnahmen bei beiden Teams von 0,00 €. Somit ergab sich ein Plan zu Ist Ergebnis von -332,75 € beim Team Video und 0,00 € beim Team Audio.

Das Team Internet hat auch in diesem Geschäftsjahr seine veranschlagten Ausgaben von 500,- € nicht benötigt. Somit ein Plan zu Ist Ergebnis von +500,00 €.

Somit erreichten wir am 30.06.2015 ein gesamt Plan zu Ist Ergebnis von +17.062,64 €. Dies wird allerdings im laufenden Geschäftsjahr, durch Ausgaben die eigentlich in das zurückliegende Geschäftsjahr fallen, zum Großteil aufgezehrt.

Unsere Wechselgeldkassen weisen einen Bestand von 100,- € im ASC-Pavillon und 53,82 € im Fanmobil auf.

Aus Spenden konnten wir an die Fußballjugendabteilung 520,00 € überweisen.

Weitere Spenden gingen an Fruchtalarm in Höhe von 162,20 € und 60,00 € in Gemeinschaftsaktion mit der der Fan-AG und dem Fanprojekt des e.V., an die Aktion "Stolpersteine".

Alles in allem kann ich an dieser Stelle allen Teams ein hervorragendes Wirtschaften attestieren und möchte mich hierfür bedanken.

Anwesend waren die Rechnungsprüfer und Herr Uellendahl als Kassenwart des ASC. Dieser stellte alle prüfungsrelevanten Unterlagen zur Einsicht zur Verfügung.

Im Einzelnen handelte es sich um:

- Eingangs- und Ausgangsrechnungen aus dem Zeitraum 1.7.2014 bis 30.6.2015.
- Bankauszüge der Sparkasse Bielefeld sowie Kassenabrechnungen für den zu prüfenden Zeitraum.

Die Belege wurden stichprobenartig geprüft und bei Rückfragen erhielten wir durch Herrn Uellendahl zusätzlich die erläuternden Informationen.

Eine inhaltliche Prüfung der Belege war nicht Gegenstand unseres Auftrages und fand daher nicht statt.

Als Rechnungsprüfer konnten wir ein ordnungsgemäßes Belegwesen ohne Mängel feststellen und empfehlen daher der Mitgliederversammlung, den Vorstand zu entlasten.“

TOP 7: Gelegenheit zur Aussprache zu den vorherigen Berichten

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 8: Entlastung des Abteilungsvorstandes

Herr Kiezewski stellt den Antrag, die Mitglieder des Vorstandes

- Ulrike Polenz
- Sebastian Kraus
- Thomas Uellendahl
- Ditta Sokolowsky
- Detlef Schmidt

zu entlasten.

Eine geheime Abstimmung wird von den Mitgliedern nicht gewünscht. Mit 5 Enthaltungen und keiner Gegenstimme wird der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 9: Verschiedenes

Aus dem Publikum kommt die Frage, ob es die Möglichkeit gibt, an Spieltagen über die Videoleinwand auf das Programm bzw. einzelne Veranstaltungen des ASC, aber auch von anderen Abteilungen, hinzuweisen. Herr Kiezewski bestätigt, dass es in einem gewissen zeitlichen Rahmen über Christian Venghaus bestimmt mal die Möglichkeit dazu gibt. Daraufhin kommt aus dem Publikum die Idee, ob Vertreter des ASC von Sebastian Wiese auf dem Spielfeld interviewt werden können. Herr Kiezewski antwortet, dass dies für besondere Dinge bestimmt möglich ist. Ulrike Polenz berichtet, dass sie dort bisher 2x involviert war. Es kommt vor, dass ab und zu Vertreter der Abteilungen auf dem Rasen berichten dürfen. Allerdings ist die Reichweite des Stadionprogrammes wegen der Akustik begrenzt. Viele ASCler sind am Spieltag auch in andere Aufgaben eingebunden. Aus dem Vorstand kommt der Hinweis, dass allgemeine Vorstellungen nicht viel bringen.

Anlassbezogene Informationen über eine Veranstaltung bzw. einen Fanartikel sind einprägender. Die Bewerbung des Hoodies wäre z.B. gut geeignet gewesen, man muss aber genau abwägen, da es hiervon nur 500 Stück gab.

Ein Mitglied berichtet, dass ihr aufgefallen ist, dass viele Mitglieder/Fans gar nicht wissen, was der ASC ist bzw. macht, selbst wenn sie Mitglied im ASC sind. Ulrike Polenz erwähnt, dass das Interesse auf Spielernamen aufbaut. Nach den Jahren wird das Interesse an dem ganzen Verein immer mehr. Es wird immer mühsam sein. Die Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig, aber auch sehr zeitintensiv. Herr Kiezewski weist auch noch darauf hin, dass man sich auch interessieren muss. Jedes Mitglied kann zur JHV des Hauptvereins gehen und sich dort informieren. Die Fans gehen wegen des Fußballs ins Stadion. Den ASC kann man schon aufgrund des Umfangs an Aktivitäten nicht kurzfristig verstehen. Der Vorstand des Vereins verteilt auch Mitgliedsflyer. Wenn man interessiertes Mitglied ist, bekommt man auch vieles mit. Seiner Meinung nach wird auch in der Presse ausreichend informiert.

Ein Mitglied fragt nach, ob man per Brief oder Mail mehr Mitglieder erreichen und über den ASC informieren kann, eventuell auch nur eine einzelne Veranstaltung bewerben kann. Ulrike Polenz berichtet, dass das Interesse daran besteht und es eine Zeit lang einen Newsletter über inxmail gab. Dieser wurde aber eingestellt. Eine Neuauflage kostet 1.300 Euro. Es gibt pro Jahr auf dem Flyer ca. 7-8 Veranstaltungen. Sebastian Kraus weist darauf hin, dass man die Kosten für Briefe im Auge behalten muss. Es besteht auch die Gefahr, dass sich für die Veranstaltungen dann wiederum zu viele Mitglieder anmelden, obwohl sie gar nicht für so viele Personen ausgelegt ist. Diese Punkte werden aber aufgenommen und in einer Gesamtsitzung besprochen.

TOP 10: Schlusswort

Bernhard Kiezewski bedankt sich für die Einladung. Er hat durch diese JHV zusätzliche Informationen bekommen und wünscht sich auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Ulrike Polenz lobt abschließend die gute, auch spontane, Zusammenarbeit mit dem Vorstand. E-mails werden immer schnell beantwortet. Für den Verein wünscht sie sich, dass ein paar Tore dazukommen und die Saison mit dem Klassenerhalt abgeschlossen wird. Ein Ligawechsel ist immer nervenaufreibend und schwierig zu händeln.

Sie hofft, dass Aktive und Neumitglieder Freude daran haben, gemeinsam etwas durchzuführen und aufzubauen. Sie ist stolz auf den ASC und alle Aktiven, die für den Verein sehr wertvoll sind. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen wird sehr geschätzt.

Die Veranstaltung endet um 20:57 Uhr.



Ulrike Polenz (Abteilungsvorstand)



Nadja Peek (Protokollführerin)



Sebastian Kraus (stelly. Abteilungsvorstand)